

Neue UK-Chefin Nothegger: Kellerwiese weiter im Visier

Im Kitzbüheler Gemeinderat kam es zu Personalrochaden – nach dem Rücktritt von Gemeinderat Andreas Fuchs-Martschitz (UK) übernahm Gertraud Nothegger die Fraktion.

Von Margret Klausner

Es war ein Abschied mit Pauken und Trompeten – Andreas Fuchs-Martschitz legte in der Dezember-Sitzung des Kitzbüheler Gemeinderats sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurück, wie er sagte. Nicht ohne einen finalen Rundumschlag vor allem gegen Bürgermeister Klaus Winkler und FP-Stadtrat Alexander Gamper, der Anzeiger berichtete.

„Mein politischer Stil wird verbindend – auch über die Parteigrenzen hinweg.“

Gertraud Nothegger,
Stadträtin UK

In der jüngsten Gemeinderatssitzung informierte Stadträtin Gertraud Nothegger den Gemeinderat über die Nachfolge Fuchs-Martschitzs – die Führung der Liste übernimmt sie selbst, in den Gemeinderat rückt „Hamoos-Bauer“ Sepp Steiner nach.

Im Rahmen der Sitzung wurden von allen Seiten harmonische Töne angeschlagen, nicht zuletzt von Gertraud Nothegger selbst: „Mein politischer Stil wird verbindend sein – auch über Parteigrenzen hinweg. Die Liste UK wird sich konsequent

für den Erhalt unseres Ortsbildes und unverbauter Flächen einsetzen, insbesondere gegen das Großprojekt Kellerwiese.“ Der Konflikt um das geplante Mitarbeiterwohnhaus auf der Kellerwiese am Stadtrand von Kitzbühel hatte sich im November des Vorjahres zuge-spitzt. Die SPÖ, Grüne und die Liste Unabhängige Kitzbüheler (UK) stellten sich vehement gegen das Vorhaben und starteten eine Unterschriftenaktion. Der Protest fruchtete – das Projekt wird nun noch einmal überarbeitet und anschließend erneut im Gemeinderat behandelt werden.

Dialog und Austausch mit der Bevölkerung

Ein zentrales Anliegen der neuen Fraktionsobfrau ist der direkte Dialog mit der Bevölkerung. „Ich lade die Bürger zu öffentlichen Diskussionsforen ein, um Raum für Austausch und Mitsprache zu schaffen“, kündigt Nothegger an. Auch wenn ihr politischer Stil verbindend sein wird, stellt sie klar, dass „ich sicher nicht ‚best friend‘ mit der städtischen Bau- und Finanzpolitik von Bürgermeister Klaus Winkler sein werde.“ Ein respektvoller Umgang sei für sie jedoch selbstverständlich.

Neuer Vertreter und Ausschussarbeit

Mit Notheggers Wechsel an die Spitze der Liste rückt Sepp Steiner, bekannt als „Ha-



Stadträtin Gertraud Nothegger übernimmt die Fraktionsführung bei der Liste UK (Unabhängige Kitzbüheler) im Gemeinderat.

Foto: Klausner

moos-Bauer“, in den Gemeinderat nach. Er wird die UK in den Ausschüssen „Straßen und Verkehr“, „E-Mobilität Stadtwerke“, „Land und Forstwirtschaft“ sowie „Bauhof - Friedhof“ vertreten, kündigte Nothegger an, die von Steiners praktischer Erfahrung als Landwirt überzeugt ist. Ersatz-Gemeinderätin Claudia Monitzer übernimmt den Ausschuss für „Umwelt und Zukunft“. Als Lebens- und Sozialberaterin kenne sie die Sorgen von Kindern und Jugendlichen und wird sich engagiert mit Zukunftsfragen beschäftigen. Zudem ist sie in den Ausschüssen für „Wohnungen und Soziales“, „Jugend“, „Bil-

dung und Schulen“ sowie Kultur aktiv.

Bei der ÖVP – der Liste von Bürgermeister Klaus Winkler – zieht sich die bisherige Gemeinderätin Antonia Jöchl aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat zurück. Bei der SPÖ gibt es nur einen internen Wechsel im Stadtrat bzw. in den Ausschüssen.

Bei der FPÖ verzichten die Ersatz-Gemeinderäte Silvia Weitner-Draxinger und Doris De Sousa Medeiros auf ihre Mandate – in die Ausschüsse rücken Devid Smole (Bildung), Bernhard Obermoser (Schwarzsee) sowie Michael Hacksteiner (Umwelt) nach.